

Terminkalender

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **33 (1994)**

Heft 2: **IFPRA-Europa-Kongress 1994 Bern : "Stadt - Natur - Zukunft" =
Congrès IFPRA-Europe 1994 Berne : "Ville - Nature - Avenir" =
IFPRA Europe Congress 1994 Berne : "City - Nature - Future"**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auf das umfassende Geräte- und Maschinenprogramm an der öga für den Garten- und Landschaftsbau hinzuweisen, erübrigt sich fast. Es ist gewissermassen Tradition und Magnet für alle am Einsatz der Technik im Garten- und Landschaftsbau Interessierten.

Ein weiterer Schwerpunkt: Der Verband Schweizerischer Naturbaustein- und Pflasterstein-Produzenten zeigt mit der Vielfalt der Schweizer Steine eine informative und lehrreiche Produkteschau. Die Steinbrüche stellen ihre Spezialitäten vor und beraten den interessierten Messebesucher. Es können Sandsteine von Zürich und vom Bodensee, Kalksteine, Muschelkalk, Gneise und Granite betrachtet werden.

Als weitere Neuerung wurde versucht, Firmen, die sich besonders mit Kompost (Geräte/Maschinen) befassen, beim Kompostplatz der Gartenbauschule in der Nähe der Gewächshäuser zu platzieren. Kompostmaschinen sind aber auch bei den Baumaschinen (Sektor 10) zu finden.

Durch die starke Verbreitung der Computer im Garten- und Zierpflanzenbau zeigen erstmals neun in- und ausländische Firmen ihre Programme und Dienstleistungen. Der Fachbesucher findet die Büroanwendungen im und vor dem Internatsgebäude der Gartenbauschule demonstriert.

Die Gartenbauschule Oeschberg präsentiert an der öga am 22. und 23. Juni 1994 zusammen mit der Gruppe der Schweizerischen Staudengärtner ein umfangreiches Freilandgeranien-Sortiment. Dieses umfasst rund 30 Arten und Sorten ausdauernder, winterharter Blüten- und Blattschmuck-Stauden. Die als Saumpflanzung einer Gehölzkulisse vorgelagerte Sortenschau zeigt die Eignung der Arten für sonnige, halbschattige und schattige Plätze. Sie ermöglicht auch wertvolle Vergleiche über die Wachstumsunterschiede und Blütenentwicklung gleicher Sorten an unterschiedlich besonnten Standorten.



ment. Dieses umfasst rund 30 Arten und Sorten ausdauernder, winterharter Blüten- und Blattschmuck-Stauden. Die als Saumpflanzung einer Gehölzkulisse vorgelagerte Sortenschau zeigt die Eignung der Arten für sonnige, halbschattige und schattige Plätze. Sie ermöglicht auch wertvolle Vergleiche über die Wachstumsunterschiede und Blütenentwicklung gleicher Sorten an unterschiedlich besonnten Standorten.



Terminkalender

16. April bis 3. Oktober 1994

Landesgartenschau in Paderborn 1994. Durchgängiges Motiv der Landesgartenschau sind die örtlichen Flusslandschaften bzw. die Wasserläufe von Pader, Alme und Lippe. Ferner ist ein Schwerpunkt die gartendenkmalpflegerische Rekonstruktion des Barockgartens von Schloss Neuhaus.

29. April bis 3. Oktober 1994

1. Hessische Landesgartenschau in Fulda 1994. Zentrale Ausstellungsbereiche sind der innerstädtische Schlossgarten, der ehemalige Fuldaer Schlachthof mit Teilen des Innenstadtrandes zur Fulda-Aue sowie ein neuer Park am Auenrand.

29. April bis 3. Oktober 1994

Landesgartenschau Hof 1994. Bayerische Landesgartenschau in der oberfränkischen Stadt Hof. Die Saale, direkt in der Innenstadt, wurde im Rahmen einer Hochwasserfreilegung auenartig zurückgebaut. Der Theresienstein, Bayerns ältester Bürgerpark, wurde als Gartendenkmal wiederhergestellt. Anschliessend entstand ein Naturkundepark, bestehend aus

dem bereits existierenden botanischen Garten, dem geologischen Garten und dem Zoo.

29. April bis 9. Oktober 1994

Landesgartenschau Bad Dür rheim (am südlichen Rand des Schwarzwalds zwischen Donaueschingen und Villingen-Schwenningen). Meereshöhe 700 m, Subalpin bis kontinental geprägtes Klima. Kernbereich ist der Kurpark «Luisengarten». Ziel des Konzeptes: langfristige Verbesserung der Freiraumsituation unter Berücksichtigung regionaler und ortstypischer Aspekte.

10. Juni 1994

Öffentliche Werkstattberichte im Rahmen des NDS «GIS in der Landschaftsplanung». «GIS-Einsatz im Rahmen der UVP». Prof. Dr. Ulrich Kias, Fachhochschule Weihenstephan, FB Landespfl ege. 14 bis 17 Uhr am ITR.

11. Juni 1994

Vortragsveranstaltung der Architektur gallerie Luzern im Hotel Schweizerhof in Luzern. Thema: Bauen ins Unverbindliche – Was trägt die Architektur ins 21. Jahrhundert? Referenten: Jacques Herzog, Basel; Hans Kollhoff, Berlin-Zürich; Rem Koolhaas, Rotterdam; Fritz Neumeyer, Berlin. Auskünfte/Voranmeldungen: Sekretariat Architektur gallerie c/o H. Wirz, Friedensstrasse 5, 6004 Luzern (Tel. 041/51 74 81).

14. bis 18. Juni 1994

Congress of the International Federation of Landscape Architects, IFLA, in course of the 1st Hessian Horticultural Show and the 1250th anniversary of the City of Fulda. Back to nature: The change from baroque style to English style – Rousseau's thesis and its effect on landscaping.

17. Juni 1994

Öffentliche Seminare im Rahmen des NDS «GIS in der Landschaftsplanung». «Landschaftsästhetik/Landschaftsbild». Dr. Werner Nohl, Marcel Hunziker, Michael Schmitt. 9 bis 17 Uhr am ITR.

19. bis 24. Juni 1994

IFPRA-Europa-Kongress in Bern. Thema: Stadt – Natur – Zukunft. Organisiert von der Vereinigung Schweizerischer Stadtgärtnereien und Gartenbauämter. Programm und Auskünfte: IFPRA-Kongress c/o Sekretariat VSSG, Monbijoustrasse 36, Postfach, CH-3001 Bern.

22. und 23. Juni 1994

öga – 18. Schweizerische Fachmesse für Garten, Obst- und Gemüsebau in Koppigen-Oeschberg BE. Auskünfte: öga-Messe-Sekretariat, Postfach 13, CH-3425 Koppigen BE (Telefon 034/53 18 55, Fax 034/53 22 86).

24. und 25. Juni 1994

Weiterbildungsveranstaltung des BSLA in Zürich: zweistufige Seminarreihe «Projekte planen und führen». Erster Kurs. Siehe auch unter BSLA-Mitteilungen in dieser Ausgabe.

27. Juni 1994

Rapperswiler Tag der GIS-Anbieter: Komplexe GIS-Systeme (8.15 Uhr Hörsaal) – CAD-GIS-Systeme, Desktop-GIS-Systeme, Ausstellung von GIS-Systemen (Foyer 8 bis 18 Uhr). Veranstaltungsort: Ingenieurschule, ITR, Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil. Rückfragen: Prof. P. Petschek (Telefon 055/23 45 74), Ch. Tschumi (Telefon 055/23 45 01).

1. Juli bis 16. Oktober 1994

Le troisième Festival international des jardins à Chaumont-sur-Loire/France. Le jardin de 3 hectares environ se compose de 30 jardins d'environ 250 m² chacun. Son plan a été dessiné par Jacques Wirtz (Belgique) en 1992. Pour 1994 la quasi totalité des 30 parcelles sont renouvelées ou profondément transformées. «Acclimatation» est le thème de cette année: Exotisme et voyage sont au rendez-vous. L'avant-garde botanique aussi, avec des plantes jusqu'alors inconnues découvertes par le conservatoire au Chili, aux Canaries en passant par Chinatown... acclimatées à Chaumont pour embellir les jardins de demain!

5. August 1994

ITR-Rapperswil – Abschlussfest der Sommerakademie um 17 Uhr. Urban open space in transit. Öffentliche Vorträge von Martha Schwarz und Peter Walker. Info: 055/23 45 74.

22. bis 24. August 1994

Das Ökosystem Wasser – voller Leben. Kurs der sanu, Schweiz. Ausbildungsstät-

te für Natur- und Umweltschutz. Kursort: Biel. Leitung: Dr. Jean-Carlo Pedrol, Biologe. Anmeldeschluss: 10. Juni 1994. Auskunft und Programm: sanu, Sekretariat, Postfach 3126, 2500 Biel 3 (Telefon 032/22 44 37, Mo – Do. Fax 032/22 13 20).

4. bis 6. September 1994

GAFA – Internationale Gartenfachmesse in Köln.

9. und 10. September 1994

Weiterbildungsveranstaltung des BSLA in Zürich: zweistufige Seminarreihe «Projekte planen und führen». Zweiter Kurs. Siehe auch unter BSLA-Mitteilungen in dieser Ausgabe.

10. bis 18. September 1994

Flormart 94 in Padua/Italien. Diese internationale Messe zeigt ein vollständiges Angebot von Produkten für den Pflanzenbau, für Baumschulen, Anlagen, Maschinen, Instandhaltung von Rasenflächen für Golf, Fussball und Rugby (siehe auch unter «Mitteilungen»).

15. September 1994

Werkstattberichte von Landschaftsarchitekten am ITR – Öffentliches Gastreferat SS 1994: Angela Bezenberger, Stuttgart. 17.15 Uhr in der Aula des ITR Rapperswil.

15. bis 18. September 1994

GaLaBau 94 in Nürnberg. 11. Europäische Fachmesse Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.

22. September 1994

Werkstattberichte von Landschaftsarchitekten am ITR – Öffentliches Gastreferat SS 1994: Karl Bauer, Karlsruhe. 17.15 Uhr in der Aula des ITR Rapperswil.

24. September 1994

Ausserordentliche Generalversammlung des BSLA in Luzern.

26. bis 28. September 1994

Das Ökosystem Boden – Quelle des Lebens. Kurs der sanu, Schweiz. Ausbildungsstätte für Natur- und Umweltschutz. Dozent: Pascal Stucki, Biologe, Universität Neuenburg. Kursort: Biel. Anmeldeschluss: 10. Juni 1994. Auskunft und Programm: sanu, Sekretariat, Postfach 3126, 2500 Biel 3 (Telefon 032/22 44 37, Mo – Do. Fax 032/22 13 20).

17. bis 20. Oktober 1994

East and West – The Universal Garden – From Idea to Realisation. 2nd session: Venice. Pre- and post-conference excursion: Islands and Gardens in the Veneto Region (15.10.94), Villas and Gardens in the Veneto Region. For informations: Prof. Giovanni Abrami, Studio Ecopiano, Via Magnasco 1, I-35134 Padova/Italia, Telephone (0039) 49-61630, Fax (0039) 49-600450.

6. bis 10. November

The 6th IFLA Eastern Regional Conference 94, Taipei, Taiwan R.O.C. Waterfront Development – Urban Landscape – Leisure and Recreation. Chinese Landscape Architects Society in Taiwan. Address: Unit 10F-2, 230 Hsin-yi Road, Sec. 2, Taipei, Taiwan 106 R.O.C.

14. bis 16. November 1994

Verhandeln im Umweltbereich. Kurs der sanu, Schweiz. Ausbildungsstätte für Natur- und Umweltschutz. Kursort: Biel. Leitung: Dr. Andres Klein, Biologe und Erwachsenenbildner. Anmeldeschluss: 10. Juni 1994. Auskunft und Programm: sanu, Sekretariat, Postfach 3126, 2500 Biel 3 (Telefon 032/22 44 37, Mo – Do. Fax 032/22 13 20).

Entschiedene Wettbewerbe

Balsthal SO

Mehrzweckhalle

Öffentlicher (und eingeladener 10) Wettbewerb
Es wurden 24 Projekte eingereicht und beurteilt.

1. Preis (Fr. 26000.– mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Pius Flury, Solothurn; Weber & Saurer, Landschaftsarchitekten BSLA, Solothurn.
2. Preis (Fr. 21000.–): Jürg Stäubli, Solothurn.
3. Preis (Fr. 20000.–): Latscha Roschi + Partner, Egerkingen.
4. Preis (Fr. 15000.–): Architektengruppe Olten.
5. Preis (Fr. 10000.–): Peter Hammer, Balsthal.
6. Preis (Fr. 6000.–): Zurmühle + Schenk + Partner, Mümliswil.
- Ankauf (Fr. 12000.–): Schmuziger + Grünig, Olten.

Brig VS

Neugestaltung der Innenstadt von Brig

Öffentlicher Projektwettbewerb

1. Preis (Fr. 18000.–): T. Weber, L. Saurer, Landschaftsarchitekten HTL/BSLA, Solothurn.
2. Preis (Fr. 16000.–): Arbeitsgemeinschaft Beat Egli, Martin Jundt, Basel.
3. Preis (Fr. 12000.–): Orlando Pampuri, dipl. Arch. ETH, Magadino.
4. Preis (Fr. 10000.–): Appert & Born, Landschaftsarchitekten, Zug.
5. Preis (Fr. 9000.–): Jura Oplatek, Arch. SIA, Basel.
6. Preis (Fr. 3000.–): Weber + Hofer AG, Arch. ETH/SIA, Zürich.

1. Ankauf (Fr. 7000.–): Regula Bonomo, dipl. Arch. ETH, Zürich.

2. Ankauf (Fr. 5000.–): Eugen Eisenhut, dipl. Arch. ETH, Brig-Glis.

Gümligen BE

Überbauung im Bereich Zentrum-Bahnhof

Öffentlicher Ideenwettbewerb

Es wurden 39 Projekte eingereicht und beurteilt.

1. Rang, 1. Preis (Fr. 20000.–): Res Hebeisen + Bernhard Vatter, Bern; Daniel Möri, Bärswil, Landschaftsarchitekt.
2. Rang, 2. Preis (Fr. 19000.–): Joos + Mathy, Zürich.
3. Rang, 3. Preis (Fr. 15000.–): Schmid & Studer, Zürich.